

Anfrage 1

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	21.09.2020	öffentlich

Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion; Situation der Hotels in Ludwigshafen und Metropol

Vorlage Nr.: 20202283

FWG Stadtratsfraktion Ludwigshafen



FWG · FREIE WÄHLERGRUPPE Schuckertstraße 8 · 67063 Ludwigshafen

DR. RAINER METZ
Fraktionsvorsitzender
☎ 0621 694653
☎ 0621 691746

✉ info@fwg-fraktion-lu.de
🏠 www.fwg-fraktion-lu.de

**An Frau
Oberbürgermeisterin
Jutta Steinruck**

Ludwigshafen, 15.09.2020

Anfrage zur Sitzung des Stadtrates am 21.09.2020 Situation der Hotels in Ludwigshafen und Metropol

Sehr geehrte Frau Steinruck,

Der Ludwigshafener Presse war, unter dem Titel „Baustellen ohne Ende“ zu entnehmen, dass dort der Bau des Metropolgebäudes stark in Frage gestellt wird (vgl. 3.9.2020 „Baustellen ohne Ende“). Die Vermutung liegt nahe, dass es sich dabei um eine Einschätzung der Zukunftssicherheit des vorhandenen Betreiberkonzeptes handelt. Für die Bevölkerung der Stadt Ludwigshafen hat dieses Projekt einen solch hohen Stellenwert, dass sich hieraus ein hohes Informationsbedürfnis ergibt. Dies ist die Grundlage unserer Anfrage.

Auf der Internetseite www.metropol-ludwigshafen.de werden zum heutigen Zeitpunkt (09.09.2020) drei Ankermieter genannt (BACKFACTORY, L'Osteria [Restaurantkette] und NinetyNine [Hotel der Centro Hotelgruppe]).

Am 27. Juli 2020 stellte Herr Achim Ihrig als Vorsitzender der Vereinigung Mannheimer Hoteliers (Hotels im Quadrat) im SWR – Fernsehen fest, dass die aktuelle Auslastung der großen Hotels (Kongresshotels) in Mannheim derzeit bei 20 % liegt während ein wirtschaftlicher Betrieb zumindest eine Auslastung von 65 % erfordere. Man lebe derzeit von der Substanz und erwarte ein vergleichbares Niveau zum Stand vor den Corona-Bestimmungen 2020 frühestens in 3 Jahren.

Laut dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband Dachverband DEHOGA ist die Lage dramatisch und zwei von drei Gastgewerben stehen vor dem Ruin. Die Umsatzverluste der Branche betragen laut Aussage der DEHOGA im Vergleich zum Vorjahrsniveau im Zeitraum März bis August 55 %.

Aus dem Geschäftsbericht der Centro Holding GmbH&Co KG für 2018 geht hervor, dass diese im Begriff ist, sich zu konsolidieren und dabei zukünftig auf größere, gepachtete Einheiten baut.

Wir bitten daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie betrachtet der Bereich Wirtschaftsentwicklung der Stadt Ludwigshafen die Tragfähigkeit dieses Ansatzes bzgl. künftig zu erwartender Nachfrage nach Hotelbetten in Ludwigshafen?
 2. Ist die Auslastung des durch die Centro-Hotel Management GmbH betriebenen NinetyNine Hotels in Heidelberg bekannt? Rechtfertigt diese Auslastung nach Einschätzung des Bereiches Wirtschaftsentwicklung die im Geschäftsbericht der Centro Holding GmbH&Co KG getroffenen Annahmen für die Jahre 2023 und folgende? ?
 3. Welche Gewerbesteuerereinnahmen können durch den Betrieb des NinetyNine Hotels in Ludwigshafen für die Jahre 2023 ff erwartet werden ?
 4. Wie hoch schätzt der Bereich Wirtschaftsentwicklung zum heutigen Zeitpunkt den Gesamtbedarf zusätzlicher Hotelbetten im Jahr 2025ff im Vergleich zum Basisjahr 2019 ein ?
 5. Liegt zum jetzigen Zeitpunkt ein Insolvenzantrag seitens einer am Metropolprojekt beteiligten Gesellschaft vor?
 6. Ist bekannt wann ein Baubeginn des geplanten Metropols erfolgt?
- I. Einschätzung und Prognose Steuerausfälle aus Hotelbetrieb für 2020, 2021, 2022

Die Aussagen des Hotelgewerbes werfen zur Zukunftssicherheit vorhandener Geschäftsmodelle Fragen auf. In Ludwigshafen gibt es mehrere größere Hotelanlagen. Die Versorgung mit ausreichend Bettenkapazitäten war in der Vergangenheit mehrfach Gegenstand städtischer Planungen und stellt einen wichtigen Parameter für die wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten unserer Stadt dar.

Die vorliegenden Geschäftsberichte der Hotelbetreiber bilden i.d.R. allein den Zeitraum bis

Ende 2018 ab. Die dort gestellten Prognosen decken sich nicht mit der Realität, welche durch die Corona-Situation bedingt wurde (s.o.). Gleichzeitig ist durch das Aussetzen der Antragspflicht von Corona bedingten Insolvenzen eine „Informativische Lücke“ entstanden. Daher ergibt sich für die Beurteilung der gegebenen Situation und der kommenden Bedarfe seitens des Stadtrates ein erhöhtes Informationsbedürfnis. Dies ist die Basis unserer Anfrage.

Wir bitten deshalb falls möglich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche kommunalen Instanzen bieten aktuelle Werte zu Auslastung und zu Umsätzen der Hotels in Ludwigshafen?
2. Wie viele Hotelbetriebe haben Kurzarbeit angemeldet?
3. Wie hoch lag die Auslastung bzgl. Bettenkapazität bei den 5 größten Hotels in Ludwigshafen (getrennt nach Monaten März – August)?
4. Wie viele dieser 5 größten Hotels sind Pächter und müssen die Pacht aus laufenden Einnahmen erwirtschaften?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rainer Metz
Fraktionsvorsitzender
FWG-Stadtratsfraktion